



Wie erlangt man die Freude am Schreiben zurück?

Stefan_Burban hat Folgendes geschrieben: Also dich hinsetzen und denken, ich muss jetzt was schreiben, das funktioniert sowieso nicht. Ich finde, du setzt dich viel zu sehr unter Druck.

Du schreibst ja nicht für irgendwen sonst, sondern in erster Linie mal für dich. Wenn du aufhörst, dich selbst so unter Druck zu setzen, klappt vielleicht besser. Auch solltest du nicht darüber nachgrübeln, dass du kein Talent hast. Das setzt dich ja noch zusätzlich unter Druck.

Mittlerweile klappt es wieder mit dem Schreiben, ich bin sehr froh darüber :-D
ich hatte mich wahrscheinlich wirklich zu stark unter Druck gesetzt und den Kopf zu voll gehabt.
Ab jetzt werde ich häufiger mal einfach draufloschreiben, ohne mich zu fragen, wie das bei Leser oder Verlag ankommen könnte, ich hab irgendwie das Gefühl, dass ich bessere Ergebnisse beim Schreiben habe, wenn ich ohne diese kritischen Gedanken im Hinterkopf schreibe und mich einfach von der Geschichte treiben lasse

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).